

MEIN AUSLANDSJAHR IN ISTANBUL

Zwischen September 2013 und Juni 2014 war ich für 10 Monate Istanbul an der Koç Universität. Ich hatte mir schon immer vorgenommen, ein Jahr meines Studiums im Ausland zu verbringen. Da ich im Großen und Ganzen weiß, was ich in der Zukunft mit meinem Studium und meinem Abschluss anfangen möchte, empfand ich es als am sinnvollsten, die Gelegenheit zu nutzen, das türkische Recht näher zu betrachten.

Im Dezember 2012 habe ich mich für das ERASMUS-Programm beworben und nachdem ich Mitte März erfahren habe, dass ich den Platz an der Koç Universität bekommen habe, habe ich umgehend mit den Vorbereitungen angefangen. Dadurch, dass ich in Istanbul geboren wurde, lebt dort ein Großteil meiner Familie und meiner Freunde. Deswegen haben sie mir in der Vorbereitungsphase sehr geholfen. Ich habe meine Freunde um ihre Meinung gefragt, bevor ich meine Fächer gewählt habe.

In zwei Semestern habe ich insgesamt sieben Fächer belegt. Diese sind Europarecht, Verfassungsrecht, Anwaltsrecht, Familienrecht, Zivilrecht, Schuldrecht und Sachenrecht. Davon werden Europarecht und Verfassungsrecht an meiner Heimatuniversität als eine Übung im Öffentlichen Recht gezählt. Schuldrecht und Anwaltsrecht habe ich belegt, um meine Meldefrist zum Freiversuch zu verlängern. In Familienrecht habe ich eine Seminararbeit geschrieben, die die Zugangsvoraussetzung zu meinem Schwerpunktbereich ist. Die Unterrichtssprache an der Koç Universität ist Englisch, wobei in Jura die grundlegenden Fächer auf Türkisch unterrichtet werden. Von den Fächern, die ich gewählt hatte, wurden Anwaltsrecht, Familienrecht, Zivilrecht, Schuldrecht und Sachenrecht auf Türkisch unterrichtet. Aus diesem Grund hatte ich am Anfang einige Schwierigkeiten, denn meine Türkischkenntnisse waren für die spezifischen Fachbegriffe nicht ausreichend. Doch nachdem ich mich intensiv mit den Themen auseinander gesetzt habe, habe ich auch diese Schwierigkeit überwunden, so dass ich dieselben Klausuren wie die türkischen Studenten an der Universität mitgeschrieben habe. Von den sieben Fächern habe ich fünf bestanden und diese kann ich auch alle, wie oben beschrieben, anrechnen lassen.

Da ich in Istanbul zwei Semester verbringen wollte, hatte ich mir vorgenommen, ein Semester auf dem Campus und das zweite Semester in der Stadt zu wohnen. In meinem ersten Semester an der Koç Universität habe ich im Studentenwohnheim auf dem Campus gewohnt. Das war eine sehr neue Erfahrung für mich, denn ich musste mein Zimmer mit zwei anderen Studentinnen teilen. Für den Anfang fand ich es sehr vorteilhaft, denn zu dem Zeitpunkt kannte

ich niemanden aus der Universität. Als ich in Istanbul ankam, hat sich herausgestellt, dass ich als „Graduate Student“ angemeldet war und aus diesem Grund hatte ich zunächst keinen Anspruch auf ein Zimmer auf dem Campus. Aus diesem Grund durfte ich in den ersten drei Tagen zunächst vorläufig in einem Zimmer auf dem Campus wohnen. Nachdem nach drei Tagen das Problem gelöst wurde, durfte ich in meinem Zimmer bleiben. Jedoch ergab sich nun das Problem, dass ich in einem Zimmer bleiben musste, das ich vorher in meinen Präferenzen nicht angegeben hatte. Also musste ich mein erstes Semester in einem Dreierzimmer verbringen, obwohl ich nur Einzelzimmer gewählt hatte. Im zweiten Semester habe ich mich dann für eine WG entschieden. Mein WG-Zimmer habe ich über das Internet gefunden. Es gibt für Erasmus-Studenten ganz viele Angebote im Internet.

Der wichtigste Grund für meine Entscheidung nach Istanbul zu gehen, war jedoch, dass ich nach dem Studium im internationalen Bereich arbeiten möchte. Spezifisch gesehen möchte ich die türkisch-deutsche Beziehung aus einer juristischen Perspektive unter die Lupe nehmen. Nach meinem Aufenthalt in Istanbul bin ich der Meinung, dass ich auf dem besten Weg zu diesem Ziel bin.

Ich bin sehr zufrieden darüber, dass ich meine akademischen Ziele in Istanbul verwirklichen konnte. Da ich die türkische Sprache beherrsche, habe ich mich weniger auf die Sprache und mehr auf den juristischen Inhalt konzentrieren können.

Außerdem habe ich in meinem letzten Monat in Istanbul die Möglichkeit ergriffen, ein Praktikum in einer Anwaltskanzlei zu machen. Somit habe ich auch die Chance gehabt, einen Monat lang einen Einblick über das Arbeitsleben zu gewinnen.

Ich bin der Meinung, dass ich mein Auslandsjahr sehr effektiv genutzt habe und bin wirklich sehr froh darüber, dass ich mich für Istanbul entschieden habe. Ich bin sicher, dass ich mit meinen neuen Erfahrungen mein Studium ganz effektiv gestalten und strukturieren werde.